

4 von 5 jungen Menschen fühlen sich nicht von der derzeitigen Politik vertreten.

Wien, 05.09.2024 – Österreichs Jugend fühlt sich auf der Speisekarte der Politik - mit dem Wahlprogramm der unabhängigen Jugend wollen sie das nun ändern. Unter dem Motto "If you don't have a seat at the table, you're probably on the menu" veranstaltete die unabhängige Organisation YEP - Stimme der Jugend ein symbolträchtiges Event vor dem österreichischen Parlament. Ein sinnbildlicher Entscheidungstisch wurde aus dem Parlament auf die Straße geholt. Politiker*innen der Parlamentsparteien wurden eingeladen, Platz zu nehmen und den Forderungen der nächsten Generation zuzuhören.

Warum sich junge Menschen nicht von österreichischer Politik vertreten fühlen

Im Rahmen des Projekts "Deine Stimme zählt" haben rund 2.300 junge Menschen aus ganz Österreich unter 30 Jahren an einem niederschweligen Beteiligungsprozess teilgenommen und aktiv an der Gestaltung eines parteiunabhängigen Wahlprogramms mitgewirkt. Die Ergebnisse sind besorgniserregend: **4 von 5 jungen Menschen fühlen sich nicht gut von der derzeitigen Politik vertreten.** Als Hauptgründe nennen sie mangelndes Vertrauen, die Selbstbezogenheit der Politiker*innen, fehlende Repräsentation, sowie mangelnde Einbindung in politische Prozesse. In Punkto Beteiligung ist sich Österreichs Jugend einig: **Ganze 93% finden, dass bei Entscheidungen jene eingebunden werden sollten, die von ihnen auch betroffen sind.**

„Ich fühle mich nicht vertreten, weil die Politik von einem sehr kleinen Teil der Bevölkerung gemacht wird, der gar nicht weiß, wie unsere Lebensrealität wirklich aussieht. Bei politischen Entscheidungen müssen mehr Menschen eingebunden werden, damit es diverse Inputs für spezifische Probleme gibt!“ betonen die Jugendlichen, die beim Projekt mitgemacht haben.

Welche Themen Österreichs Jugend beschäftigen

Die jungen Menschen in Österreich legen besonderen Wert auf die Themen Schule und Bildung, Klimawandel und Nachhaltigkeit, Frieden und Sicherheit sowie mentale und körperliche Gesundheit. In diesen Bereichen haben junge Menschen konkrete Forderungen formuliert. Welche der Forderungen letztendlich im Wahlprogramm stehen, haben die Jugendlichen selbst entschieden und gemeinsam formuliert.

Das parteiunabhängige Wahlprogramm wurde am 4.9.2024 vor dem österreichischen Parlament präsentiert. Zu dieser Präsentation waren alle Parlamentsparteien eingeladen. Rebekka Dober, Geschäftsführerin von YEP, unterstrich die Dringlichkeit des Anliegens: „Wenn die Stimmen der jungen Generation nicht ernst genommen werden, riskieren wir, dass eine ganze Generation das Vertrauen in die politischen Prozesse verliert. Es ist entscheidend, dass die Politik die Jugend aktiv einbindet und ihre Anliegen ernst nimmt!“